

Jahresabschluss 2018

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald - Eigenbetrieb

G WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKES

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der Finanzrechnung, den Bereichsrechnungen und dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Betriebsleitung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Betriebsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Betriebsleitung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Betriebsleitung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Betriebsleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 13 Abs. 3 KPG M-V

Wir haben die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG geprüft.

Nach unserer Beurteilung geben die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend sowie im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ weitergehend beschrieben.

Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs verantwortlich sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie zur Erfüllung dieser Verantwortung als notwendig erachtet hat.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass zu Beanstandungen geben sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu den wirtschaftlichen Verhältnissen nach § 13 Abs. 3 KPG M-V beinhaltet.“

Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

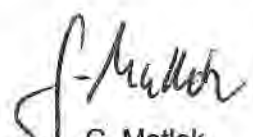
Schwerin, 25. März 2019



BRB Revision und Beratung KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft


M. Napierski
Wirtschaftsprüfer


G. Matlok
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald,
Koserow
Bilanz zum 31. Dezember 2018**

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.593,51	2.042,51
	2.593,51	2.042,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	7.385.889,45	7.719.534,45
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	82.040,84	40.040,84
3. Technische Anlagen	207.986,00	230.962,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	317.149,43	334.133,12
5. Fahrzeuge	78.205,00	92.788,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.790,70	3.873,45
	8.121.061,42	8.421.331,86
	8.123.654,93	8.423.374,37
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.735,58	20.672,23
	19.735,58	20.672,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.049,57	29.260,98
2. Forderungen an Träger der Einrichtung	1.542,35	1.266,32
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.502,87	3.811,71
	48.094,79	34.339,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.123.062,25	3.878.034,19
	4.190.892,62	3.933.045,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.742,78	11.444,92
	12.326.290,33	12.367.864,72

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gewährtes Kapital	4.572.901,90	4.572.901,90
II. Kapitalrücklage	954.535,11	954.535,11
III. Gewinnrücklagen	2.566.932,17	854.460,01
IV. Gewinnvortrag	0,00	1.226.815,87
V. Jahresüberschuss	<u>59.074,72</u>	<u>485.656,29</u>
	<u>8.153.443,90</u>	<u>8.094.369,18</u>
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	<u>2.421.734,52</u>	<u>2.532.783,32</u>
	<u>2.421.734,52</u>	<u>2.532.783,32</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	5.229,92	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>533.822,54</u>	<u>492.930,30</u>
	<u>539.052,46</u>	<u>492.930,30</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.299,38	83.190,49
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	968.793,68	1.028.957,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	5.381,65	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	919,29	8.683,13
5. Verwahrgeldkonto	<u>75.545,87</u>	<u>68.712,53</u>
	<u>1.153.939,87</u>	<u>1.189.543,27</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>58.119,58</u>	<u>58.238,65</u>
	<u>12.326.290,33</u>	<u>12.367.864,72</u>

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald,
Koserow
- Teilbereich Senioren- und Pflegeheim Koserow -
Bilanz zum 31. Dezember 2018**

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>2.593,51</u>	<u>2.042,51</u>
	2.593,51	2.042,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	5.459.859,45	5.660.040,45
2. Technische Anlagen	207.986,00	230.962,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	225.131,43	233.855,12
4. Fahrzeuge	<u>23.967,00</u>	<u>28.747,00</u>
	5.916.943,88	6.153.604,57
	...5.919.537,39	...6.155.647,08
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>8.206,99</u>	<u>8.920,66</u>
	8.206,99	8.920,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.110,73	62.208,02
2. Forderungen an Träger der Einrichtung	45,65	46,16
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.353,52</u>	<u>1.091,12</u>
	64.509,90	63.345,30
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>1.651.092,63</u>	<u>1.345.558,57</u>
	1.723.809,52	1.417.824,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.443,12	9.155,59
	<u>7.652.790,03</u>	<u>7.582.627,20</u>

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gewährtes Kapital	3.434.814,24	3.434.814,24
II. Kapitalrücklage	16.742,42	16.742,42
III. Gewinnrücklagen	957.999,76	408.126,08
IV. Gewinnvortrag	0,00	281.763,17
V. Jahresüberschuss	<u>147.349,52</u>	<u>268.110,51</u>
	<u>4.556.905,94</u>	<u>4.409.556,42</u>
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	<u>1.835.572,52</u>	<u>1.907.476,32</u>
	<u>1.835.572,52</u>	<u>1.907.476,32</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	4.554,03	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>245.257,28</u>	<u>197.889,00</u>
	<u>249.811,31</u>	<u>197.889,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.490,50	29.384,92
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	968.793,68	1.028.957,12
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>813,94</u>	<u>6.747,66</u>
	<u>1.009.098,12</u>	<u>1.065.089,70</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.402,14</u>	<u>2.615,76</u>
	<u>7.652.790,03</u>	<u>7.582.627,20</u>

**Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald,
Koserow
- Teilbereich Behindertenzentrum Zirchow -
Bilanz zum 31. Dezember 2018**

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	1.926.030,00	2.059.494,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	82.040,84	40.040,84
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	92.018,00	100.278,00
4. Fahrzeuge	54.238,00	64.041,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.790,70	3.873,45
	<u>2.204.117,54</u>	<u>2.267.727,29</u>
	2.204.117,54	2.267.727,29
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.528,59	11.751,57
	11.528,59	11.751,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.938,84	12.866,46
2. Forderungen an Träger der Einrichtung	1.496,70	1.220,16
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.149,35	2.720,59
	27.584,89	16.807,21
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.471.969,62	2.532.475,62
	2.511.083,10	2.561.034,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.299,66	2.289,33
	<u>4.717.500,30</u>	<u>4.831.051,02</u>

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gewährtes Kapital	1.138.087,66	1.138.087,66
II. Kapitalrücklage	937.792,69	937.792,69
III. Gewinnrücklagen	1.608.932,41	446.333,93
IV. Gewinnvortrag	0,00	945.052,70
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-88.274,80</u>	<u>217.545,78</u>
	<u>3.596.537,96</u>	<u>3.684.812,76</u>
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	<u>586.162,00</u>	<u>625.307,00</u>
	<u>586.162,00</u>	<u>625.307,00</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	675,89	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>288.565,26</u>	<u>295.041,30</u>
	<u>289.241,15</u>	<u>295.041,30</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.808,88	99.619,07
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	5.381,65	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	105,35	1.935,47
4. Verwahrgeldkonto	<u>75.545,87</u>	<u>68.712,53</u>
	<u>188.841,75</u>	<u>170.267,07</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>56.717,44</u>	<u>55.622,89</u>
	<u>4.717.500,30</u>	<u>4.831.051,02</u>

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	5.037.072,27	5.091.329,44
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.196.590,44	1.199.206,77
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	838.153,61	840.532,11
3.a) Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten	932.238,65	965.719,65
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>37.652,74</u>	<u>20.580,50</u>
	8.041.707,71	8.117.368,47
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.117.479,38	4.869.903,61
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>1.182.166,10</u>	<u>1.125.526,26</u>
	6.299.645,48	5.995.429,87
6. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	416.834,67	405.648,42
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	255.755,33	281.420,95
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	<u>135.012,58</u>	<u>155.537,15</u>
	807.602,58	842.606,52
7. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	20.253,60	19.050,75
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	33.911,27	20.028,31
9. Mieten, Pacht, Leasing	<u>185.974,50</u>	<u>185.091,30</u>
Zwischenergebnis	694.320,28	1.055.161,72
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	111.048,80	111.042,00
11. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<u>461.443,58</u>	<u>443.128,19</u>
	461.443,58	443.128,19
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	186.176,41	171.408,54
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>70.148,30</u>	<u>36.737,31</u>
Zwischenergebnis	87.600,79	514.929,68
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>28.526,07</u>	<u>29.273,39</u>
15. Jahresüberschuss	<u>59.074,72</u>	<u>485.656,29</u>

Anlage 2a

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow
- Teilbereich Senioren- und Pflegeheim Koserow -
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.194.772,40	2.145.477,25
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	594.556,31	582.000,00
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	339.541,44	329.270,00
3.a) Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten	64.937,91	68.456,10
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>30.309,14</u>	<u>12.796,48</u>
	3.224.117,20	3.137.999,83
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.881.347,42	1.790.281,42
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>436.271,69</u>	<u>415.961,53</u>
	2.317.619,11	2.206.242,95
6. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	175.250,64	170.279,53
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	89.954,48	90.320,76
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	<u>59.992,75</u>	<u>68.577,89</u>
	325.197,87	329.178,18
7. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	7.468,50	7.088,25
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	19.411,89	8.706,66
9. Mieten, Pacht, Leasing	<u>1.101,55</u>	<u>489,56</u>
Zwischenergebnis	553.318,28	586.294,23
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	71.903,80	71.897,00
11. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<u>281.214,84</u>	<u>278.307,84</u>
	281.214,84	278.307,84
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	126.341,46	61.796,42
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>41.790,19</u>	<u>20.703,07</u>
Zwischenergebnis	175.875,59	297.383,90
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>28.526,07</u>	<u>29.273,39</u>
15. Jahresüberschuss	<u><u>147.349,52</u></u>	<u><u>268.110,51</u></u>

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow
- Teilbereich Behindertenzentrum Zirchow -
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.842.299,87	2.945.852,19
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	602.034,13	617.206,77
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	498.612,17	511.262,11
3.a) Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten	911.300,74	941.589,55
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>7.343,60</u>	<u>7.784,02</u>
	4.861.590,51	5.023.694,64
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.236.131,96	3.079.622,19
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>745.894,41</u>	<u>709.564,73</u>
	3.982.026,37	3.789.186,92
6. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	241.584,03	235.368,89
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	165.800,85	191.100,19
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	<u>75.019,83</u>	<u>86.959,26</u>
	482.404,71	513.428,34
7. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	56.785,10	56.288,50
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	14.499,38	11.321,65
9. Mieten, Pacht, Leasing	<u>184.872,95</u>	<u>184.601,74</u>
Zwischenergebnis	141.002,00	468.867,49
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	39.145,00	39.145,00
11. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<u>180.228,74</u>	<u>164.820,35</u>
	180.228,74	164.820,35
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	59.834,95	109.612,12
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>28.358,11</u>	<u>16.034,24</u>
Zwischenergebnis	-88.274,80	217.545,78
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-88.274,80</u>	<u>217.545,78</u>

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Finanzrechnung

	Bezeichnung	Wirtschafts- jahr 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
		TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis	59	486
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	461	443
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-111	-111
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-11	-14
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	46	153
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	23	-103
9	Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge(-)	29	29
10	Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	496	883
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-162	-272
12	Erhaltene Zinsen (+)	0	0
13	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-162	-272
14	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
15	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-60	-60
16	Gezahlte Zinsen (-)	-29	-29
17	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-89	-89
18	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 13, 17)	245	522
19	(+/-) Sonstige Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
20	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.878	3.356
21	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.123	3.878

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow

Senioren- und Pflegeheim "Am Steinberg" Koserow

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Finanzrechnung

	Bezeichnung	Wirtschafts-	Ergebnis des
		jahr	Vorjahres
		2018	2017
		TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis	147	268
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	281	278
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-72	-72
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1	-10
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	52	33
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3	-4
9	Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge(-)	29	29
10	Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	439	522
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-45	-130
12	Erhaltene Zinsen (+)	0	0
13	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-45	-130
14	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
15	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-60	-60
16	Gezahlte Zinsen (-)	-29	-29
17	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-89	-89
18	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 13, 17)	305	303
19	(+/-) Sonstige Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
20	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.346	1.043
21	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.651	1.346

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow

Behindertenzentrum "Am kleinen Haff" Zirchow

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Finanzrechnung

	Bezeichnung	Wirtschafts-	Ergebnis des
		jahr 2018	Vorjahres 2017
		TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis	-88	218
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	180	165
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-39	-39
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-10	-4
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-6	120
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	20	-99
9	Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge(-)	0	0
10	Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	57	361
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-117	-142
12	Erhaltene Zinsen (+)	0	0
13	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-117	-142
14	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
15	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0
16	Gezahlte Zinsen (-)	0	0
17	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
18	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 13, 17)	-60	219
19	(+/-) Sonstige Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
20	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.532	2.313
21	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.472	2.532

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 **ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde entsprechend den §§ 32 ff. EigVO M-V nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften, nach der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) sowie nach den Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt. Der Anhang entspricht sinngemäß den §§ 284 ff. HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Angaben zu den Grundsätzen der Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen auf die Gegenstände des Anlagevermögens wurden nach der linearen Methode und mit denselben Abschreibungssätzen wie im Vorjahr vorgenommen. Abnutzbare Vermögensgegenstände wurden im Jahr der Anschaffung zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von bis zu 800 EUR wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips aktiviert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Flüssige Mittel sind zum Normalwert bilanziert.

Zweckgebundene Investitionszuschüsse, soweit letztere der dauernden Nutzung durch den Eigenbetrieb zu dienen bestimmt sind, werden grundsätzlich nicht von den Anschaffungskosten der angeschafften Sachanlagegegenstände abgesetzt, sondern passivisch als Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens ausgewiesen.

Diese Sonderposten wurden unverändert zum Vorjahr anteilig in Höhe der Abschreibungen des mit Investitionszuschüssen finanzierten Sachanlagevermögens ertragswirksam aufgelöst. Außerplanmäßige Auflösungen waren nicht erforderlich.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in den beigefügten Anlagennachweisen gemäß der Pflegebuchführungsverordnung dargestellt. Die Fördermittelnachweise gemäß der Pflegebuchführungsverordnung werden in weiteren Anlagen wiedergegeben.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2017 Euro	31.12.2017 Euro
Gewährtes Kapital	4.572.901,90	4.572.901,90
Kapitalrücklagen	954.535,11	954.535,11
Gewinnrücklagen	2.566.932,17	854.460,01
Gewinnvortrag	0,00	1.226.815,87
Jahresgewinn	59.074,72	485.656,29
Gesamt	8.153.443,90	8.094.369,18

Entsprechend des Beschlusses 2017 des Kreistages des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 25. Juni 2018 über die Gewinnverwendung 2017 wurde der Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2017 und der Jahresüberschuss 2017 in voller Höhe in die Gewinnrücklagen zur Abdeckung zukünftiger Investitionen eingestellt.

Die Gewinnrücklagen sind andere Gewinnrücklagen und satzungsmäßige Rücklagen im Sinne des § 62 Abgabenordnung.

Die Steuerrückstellungen bilden die zu erwartenden Belastungen aufgrund zu zahlender Umsatz- und Ertragsteuern (Steuerbelastung für das aktuelle Geschäftsjahr in Höhe von TEuro 3 und Steuernachzahlungen für Vorjahre aufgrund einer Betriebsprüfung in Höhe von TEuro 2) ab.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEuro 534 (Vorjahr TEuro 493) setzen sich aus Personalkosten von TEuro 420 (Vorjahr TEuro 371) und Urlaubsverpflichtungen von TEuro 59 (Vorjahr TEuro 26), voraussichtliche Kosten aufgrund einer derzeit noch nicht abgeschlossenen Prüfung der Deutschen Rentenversicherung für die Jahre 2015 bis 2017 in Höhe TEuro 20, Kosten für unterlassene Instandhaltung nach § 249 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB von TEuro 11 (Vorjahr TEuro 65), Kosten für die Jahresabschlussprüfung von TEuro 11 (Vorjahr TEuro 19), interne Jahresabschlusskosten von TEuro 6 (Vorjahr TEuro 6), Kosten für die Archivierung von TEuro 4 (Vorjahr TEuro 4) sowie ausstehende Rechnungen von TEuro 3 (Vorjahr TEuro 2) zusammen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	<u>Gesamtbetrag</u>		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von zwei bis fünf Jahren	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>
	<u>TEuro</u>	<u>TEuro</u>	<u>TEuro</u>	<u>TEuro</u>	<u>TEuro</u>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	103	83	103 (83)	0 (0)	0 (0)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	969	1.029	60 (60)	241 (241)	668 (728)
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung (Vorjahr)	5	0	5 (0)	0 0	0 0
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr) davon aus Steuern: TEuro 0 (Vorjahr: TEuro 0) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEuro 0 (Vorjahr: TEuro 0)	1	9	1 (9)	0 (0)	0 (0)
5. Verwahrgeldkonto (Vorjahr)	76	69	76 (69)	0 (0)	0 (0)
Summe	<u>1.154</u>	<u>1.190</u>	<u>245</u>	<u>241*</u>	<u>668</u>
(Vorjahr)			<u>(221)</u>	<u>(241)</u>	<u>(728)</u>

4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Im stationären Bereich wurden Erträge aus der vollstationären Pflege sowie aus der Kurzzeitpflege in Höhe von TEuro 5.037 (Vorjahr TEuro 5.091) entsprechend den Vereinbarungen mit den Kostenträgern abgerechnet.

Die Ertragsentwicklung resultiert - bei unveränderten Pflegeentgelten - im Wesentlichen aus der Auslastungsentwicklung in den beiden Geschäftsbereichen (Auslastungsverbesserung in Koserow und Auslastungsverschlechterung in Zirchow).

Erträge aus Unterkunft und Verpflegung sind in Höhe von TEuro 1.196 (Vorjahr TEuro 1.199) ebenfalls auf der Grundlage der vereinbarten Pflegesätze abgerechnet worden.

Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen sind in Höhe von TEuro 838 (Vorjahr TEuro 841) vereinnahmt worden.

Als sonstige Umsatzerlöse wurden Erträge aus Leistungsentgelten nach § 75 SGB XII in Höhe von TEuro 832 (Vorjahr TEuro 858) sowie Mieterträge mit Nebenkosten in Höhe von TEuro 68 (Vorjahr TEuro 68) sowie übrige Erträge in Höhe von TEuro 32 (Vorjahr TEuro 40) vereinnahmt.

Der Personalaufwand in Höhe von TEuro 6.300 (Vorjahr TEuro 5.995) setzt sich aus Löhnen und Gehältern von TEuro 5.118 sowie Sozialabgaben von TEuro 1.182 zusammen. In dem Posten Personalaufwand sind Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von TEuro 190 (Vorjahr TEuro 175) enthalten.

Der Materialaufwand von TEuro 808 umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für Lebensmittel von TEuro 417, Wasser, Energie und Brennstoffe von TEuro 256 sowie Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf von TEuro 135.

Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens wurden in Höhe von TEuro 111 abgerechnet.

Die Entwicklung der Abschreibungen in Höhe von TEuro 461 ist im beigefügten Anlagenachweis dargestellt.

In den Steuern, Abgaben, Versicherungen sind entgegen dem Vorjahr periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEuro 10 (Nachzahlungen aufgrund Feststellungen einer Betriebsprüfung für den Zeitraum 2013 bis 2015) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten entgegen dem Vorjahr periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 34 TEUR (im Wesentlichen durch die Bildung einer Rückstellung für zu erwartende Verpflichtungen aufgrund einer derzeit noch nicht abgeschlossenen DRV-Prüfung für den Zeitraum 2015 bis 2017 in Höhe von 20 TEUR und die Rückzahlung von überzahltem Heimentgelt für das Vorjahr in Höhe von 12 TEUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden in Höhe von TEuro 29 für Darlehensverbindlichkeiten verursacht.

5. Sonstige Angaben

a) Betriebsleitung

Unverändert zum Vorjahr ist Frau Anke Diener, Sauzin, als Betriebsleiterin eingesetzt.

Die Vergütung der Betriebsleiterin erfolgte – wie im Vorjahr – nach der Entgeltgruppe 12 Stufe 6 des TVöD (Bereich der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände - VKA).

b) Betriebsausschuss

Gemäß der Satzung des Eigenbetriebs wurde ein beschließender Ausschuss mit fünf Mitgliedern durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald gewählt.

Die Besetzung erfolgte mit nachfolgenden Kreistagsmitgliedern:

<u>Name</u>	<u>Ausgeübte Tätigkeit</u>	<u>Position</u>
Frau Jeanette von Busse	Beigeordnete/1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters der Hansestadt Greifswald	Vorsitzende
Frau Marlies Seiffert	Rentnerin	1. Stellvertreterin
Herr Stefan Weigler	Bürgermeister Stadt Wolgast	2. Stellvertreter
Herr Joachim Saupe	Angestellter	Mitglied
Herr Dr. Günther Jikeli	Rentner	Mitglied

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten durch den Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2018 keine Aufwandsentschädigung.

c) Personal

Der Eigenbetrieb beschäftigt insgesamt zum 31. Dezember 2018 nachfolgende Mitarbeiter/-innen:

	Anzahl Personen	Vollzeit- kräfte
Pflegedienst	112	95,27
Hauswirtschaftlicher Dienst	33	27,71
Verwaltungsdienst	6	5,63
Präsenzkräfte gemäß § 43b SGB XI	12	8,87
Auszubildende	<u>1</u>	<u>0,88</u>
Gesamt	<u>164</u>	<u>138,36</u>

Entsprechend der Berechnung nach § 267 Abs. 5 HGB ergibt sich eine Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt von 159,50 (Vorjahr 156,50).

d) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Der Eigenbetrieb bzw. der Landkreis Vorpommern-Greifswald haben im August 2010 mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einen langfristigen Gewerbemietvertrag zum Betrieb des Behindertenzentrums in Zirchow geschlossen. Die jährliche Miete ohne Nebenkosten beträgt TEuro 180. Der Mietvertrag endet am 31. Dezember 2019. Derzeit laufen zwischen den Vertragspartnern Verhandlungen über eine Verlängerung des Mietvertrages.

e) Sonstiges

Für die gesetzliche Jahresabschlussprüfung wurde für den Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEuro 11 (Vorjahr TEuro 11) angesetzt. Weitere Leistungen werden von diesem nicht erbracht.

6. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Eigenbetrieb Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Siemensstraße 55
17459 Koserow

Anlage 4
Seite 7

7. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von TEuro 59 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Koserow, 25. März 2019



Anke Diener
Betriebsleiterin

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018

	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.267,63	2.061,13	0,00	27.328,76
	25.267,63	2.061,13	0,00	27.328,76
II. Sachanlagen				
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	13.657.604,42	0,00	0,00	13.657.604,42
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	13.048.732,41	0,00	0,00	13.048.732,41
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	40.040,84	42.000,00	0,00	82.040,84
3.1. Technische Anlagen	1.115.307,21	0,00	0,00	1.115.307,21
3.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	1.115.307,21	0,00	0,00	1.115.307,21
4.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.793.480,98	71.755,45	67.941,68	1.797.294,75
4.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	1.793.480,98	71.755,45	67.941,68	1.797.294,75
5. Fahrzeuge	207.385,42	0,00	0,00	207.385,42
6.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.873,45	45.917,25	0,00	49.790,70
6.2. darunter: für Betriebsbauten	3.873,45	45.917,25	0,00	49.790,70
Summe	16.817.692,32	159.672,70	67.941,68	16.909.423,34
darunter: Summe der Positionen 1.2., 3.2., 4.2., 5. und 6.2.	16.168.779,47	117.672,70	67.941,68	16.218.510,49
Summe I. bis II.	16.842.959,95	161.733,83	67.941,68	16.936.752,10

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
23.225,12	1.510,13	0,00	24.735,25	2.042,51	2.593,51
23.225,12	1.510,13	0,00	24.735,25	2.042,51	2.593,51
5.938.069,97	333.645,00	0,00	6.271.714,97	7.719.534,45	7.385.889,45
5.933.522,37	333.003,00	0,00	6.266.525,37	7.115.210,04	6.782.207,04
0,00	0,00	0,00	0,00	40.040,84	82.040,84
884.345,21	22.976,00	0,00	907.321,21	230.962,00	207.986,00
884.345,21	22.976,00	0,00	907.321,21	230.962,00	207.986,00
1.459.347,86	88.729,45	67.931,99	1.480.145,32	334.133,12	317.149,43
1.459.347,86	88.729,45	67.931,99	1.480.145,32	334.133,12	317.149,43
114.597,42	14.583,00	0,00	129.180,42	92.788,00	78.205,00
0,00	0,00	0,00	0,00	3.873,45	49.790,70
0,00	0,00	0,00	0,00	3.873,45	49.790,70
8.396.360,46	459.933,45	67.931,99	8.788.361,92	8.421.331,86	8.121.061,42
8.391.812,86	459.291,45	67.931,99	8.783.172,32	7.776.966,61	7.435.338,17
8.419.585,58	461.443,58	67.931,99	8.813.097,17	8.423.374,37	8.123.654,93

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018
Senioren- und Pflegeheim "Am Steinberg" Koserow

	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.793,63	2.061,13	0,00	21.854,76
	19.793,63	2.061,13	0,00	21.854,76
II. Sachanlagen				
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	10.681.265,00	0,00	0,00	10.681.265,00
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	10.072.392,99	0,00	0,00	10.072.392,99
2.1. Technische Anlagen	409.207,60	0,00	0,00	409.207,60
2.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	409.207,60	0,00	0,00	409.207,60
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.349.877,67	43.053,71	60.815,42	1.332.115,96
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	1.349.877,67	43.053,71	60.815,42	1.332.115,96
4. Fahrzeuge	100.857,94	0,00	0,00	100.857,94
Summe	12.541.208,21	43.053,71	60.815,42	12.523.446,50
darunter: Summe der Positionen 1.2., 2.2., 3.2. und 4.	11.932.336,20	43.053,71	60.815,42	11.914.574,49
Summe I. bis II.	12.561.001,84	45.114,84	60.815,42	12.545.301,26

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
17.751,12	1.510,13	0,00	19.261,25	2.042,51	2.593,51
17.751,12	1.510,13	0,00	19.261,25	2.042,51	2.593,51
5.021.224,55	200.181,00	0,00	5.221.405,55	5.660.040,45	5.459.859,45
5.016.676,95	199.539,00	0,00	5.216.215,95	5.055.716,04	4.856.177,04
178.245,60	22.976,00	0,00	201.221,60	230.962,00	207.986,00
178.245,60	22.976,00	0,00	201.221,60	230.962,00	207.986,00
1.116.022,55	51.767,71	60.805,73	1.106.984,53	233.855,12	225.131,43
1.116.022,55	51.767,71	60.805,73	1.106.984,53	233.855,12	225.131,43
72.110,94	4.780,00	0,00	76.890,94	28.747,00	23.967,00
6.387.603,64	279.704,71	60.805,73	6.606.502,62	6.153.604,57	5.916.943,88
6.383.056,04	279.062,71	60.805,73	6.601.313,02	5.549.280,16	5.313.261,47
6.405.354,76	281.214,84	60.805,73	6.625.763,87	6.155.647,08	5.919.537,39

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018
Behindertenzentrum "Am kleinen Haff" Zirchow

	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.474,00	0,00	0,00	5.474,00
	5.474,00	0,00	0,00	5.474,00
II. Sachanlagen				
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	2.976.339,42	0,00	0,00	2.976.339,42
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	2.976.339,42	0,00	0,00	2.976.339,42
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	40.040,84	42.000,00	0,00	82.040,84
3.1. Technische Anlagen	706.099,61	0,00	0,00	706.099,61
3.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	706.099,61	0,00	0,00	706.099,61
4.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	443.603,31	28.701,74	7.126,26	465.178,79
4.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	443.603,31	28.701,74	7.126,26	465.178,79
5. Fahrzeuge	106.527,48	0,00	0,00	106.527,48
6.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.873,45	45.917,25	0,00	49.790,70
6.2. darunter: für Betriebsbauten	3.873,45	45.917,25	0,00	49.790,70
Summe	4.276.484,11	116.618,99	7.126,26	4.385.976,84
darunter: Summe der Positionen 1.2., 3.2., 4.2., 5. und 6.2.	4.236.443,27	74.618,99	7.126,26	4.303.936,00
Summe I. bis II.	4.281.958,11	116.618,99	7.126,26	4.391.450,84

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
5.474,00	0,00	0,00	5.474,00	0,00	0,00
5.474,00	0,00	0,00	5.474,00	0,00	0,00
916.845,42	133.464,00	0,00	1.050.309,42	2.059.494,00	1.926.030,00
916.845,42	133.464,00	0,00	1.050.309,42	2.059.494,00	1.926.030,00
0,00	0,00	0,00	0,00	40.040,84	82.040,84
706.099,61	0,00	0,00	706.099,61	0,00	0,00
706.099,61	0,00	0,00	706.099,61	0,00	0,00
343.325,31	36.961,74	7.126,26	373.160,79	100.278,00	92.018,00
343.325,31	36.961,74	7.126,26	373.160,79	100.278,00	92.018,00
42.486,48	9.803,00	0,00	52.289,48	64.041,00	54.238,00
0,00	0,00	0,00	0,00	3.873,45	49.790,70
0,00	0,00	0,00	0,00	3.873,45	49.790,70
2.008.756,82	180.228,74	7.126,26	2.181.859,30	2.267.727,29	2.204.117,54
2.008.756,82	180.228,74	7.126,26	2.181.859,30	2.227.686,45	2.122.076,70
2.014.230,82	180.228,74	7.126,26	2.187.333,30	2.267.727,29	2.204.117,54

**Nachweis der Förderung nach Landesrecht 2018
Senioren- und Pflegeheim "Am Steinberg" Koserow**

	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	2.273.944,55	0,00	0,00	2.273.944,55
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	2.273.944,55	0,00	0,00	2.273.944,55
2.1. Technische Anlagen	3.795,00	0,00	0,00	3.795,00
2.2. darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	3.795,00	0,00	0,00	3.795,00
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	109.325,55	0,00	23.904,93	85.420,62
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	109.325,55	0,00	23.904,93	85.420,62
Summe Sachanlagen	2.387.065,10	0,00	23.904,93	2.363.160,17
darunter: Summe der Positionen 1.2., 2.2. und 3.2.	2.387.065,10	0,00	23.904,93	2.363.160,17
Summe I. bis II.	2.387.065,10	0,00	23.904,93	2.363.160,17

Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.036.674,55	42.124,00	0,00	1.078.798,55	1.237.270,00	1.195.146,00
1.036.674,55	42.124,00	0,00	1.078.798,55	1.237.270,00	1.195.146,00
3.795,00	0,00	0,00	3.795,00	0,00	0,00
3.795,00	0,00	0,00	3.795,00	0,00	0,00
109.305,95	0,00	23.898,13	85.407,82	19,60	12,80
109.305,95	0,00	23.898,13	85.407,82	19,60	12,80
1.149.775,50	42.124,00	23.898,13	1.168.001,37	1.237.289,60	1.195.158,80
1.149.775,50	42.124,00	23.898,13	1.168.001,37	1.237.289,60	1.195.158,80
1.149.775,50	42.124,00	23.898,13	1.168.001,37	1.237.289,60	1.195.158,80

**Nachweis der Förderung durch sonstige Fördergeber 2018
Senioren- und Pflegeheim "Am Steinberg" Koserow**

	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	1.611.888,63	0,00	0,00	1.611.888,63
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	1.611.888,63	0,00	0,00	1.611.888,63
2.1. Technische Anlagen	34.305,15	0,00	0,00	34.305,15
2.2. darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	34.305,15	0,00	0,00	34.305,15
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	315.027,81	0,00	0,00	315.027,81
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	315.027,81	0,00	0,00	315.027,81
Summe Sachanlagen	1.961.221,59	0,00	0,00	1.961.221,59
darunter: Summe der Positionen 1.2., 2.2. und 3.2.	1.961.221,59	0,00	0,00	1.961.221,59
Summe I. bis II.	1.961.221,59	0,00	0,00	1.961.221,59

Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
941.724,63	29.773,00	0,00	971.497,63	670.164,00	640.391,00
941.724,63	29.773,00	0,00	971.497,63	670.164,00	640.391,00
34.305,15	0,00	0,00	34.305,15	0,00	0,00
34.305,15	0,00	0,00	34.305,15	0,00	0,00
315.005,09	0,00	0,00	315.005,09	22,72	22,72
315.005,09	0,00	0,00	315.005,09	22,72	22,72
1.291.034,87	29.773,00	0,00	1.320.807,87	670.186,72	640.413,72
1.291.034,87	29.773,00	0,00	1.320.807,87	670.186,72	640.413,72
1.291.034,87	29.773,00	0,00	1.320.807,87	670.186,72	640.413,72

Eigenbetrieb Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Siemensstraße 55
17459 Koserow

Anlage 4
Seite 18

**Nachweis der Förderung nach Landesrecht 2018
Behindertenzentrum "Am kleinen Haff" Zirchow**

	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	1.017.134,14	0,00	0,00	1.017.134,14
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	1.017.134,14	0,00	0,00	1.017.134,14
2.1. Technische Anlagen	680.635,49	0,00	0,00	680.635,49
2.2. darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	680.635,49	0,00	0,00	680.635,49
3.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	2.420,97	0,00	0,00	2.420,97
3.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	2.420,97	0,00	0,00	2.420,97
Summe Sachanlagen	1.700.190,60	0,00	0,00	1.700.190,60
darunter: Summe der Positionen 1.2., 2.2. und 3.2.	1.700.190,60	0,00	0,00	1.700.190,60
Summe I. bis II.	1.700.190,60	0,00	0,00	1.700.190,60

Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
391.827,14	39.145,00	0,00	430.972,14	625.307,00	586.162,00
391.827,14	39.145,00	0,00	430.972,14	625.307,00	586.162,00
680.635,49	0,00	0,00	680.635,49	0,00	0,00
680.635,49	0,00	0,00	680.635,49	0,00	0,00
2.420,97	0,00	0,00	2.420,97	0,00	0,00
2.420,97	0,00	0,00	2.420,97	0,00	0,00
1.074.883,60	39.145,00	0,00	1.114.028,60	625.307,00	586.162,00
1.074.883,60	39.145,00	0,00	1.114.028,60	625.307,00	586.162,00
1.074.883,60	39.145,00	0,00	1.114.028,60	625.307,00	586.162,00

LAGEBERICHT für das Wirtschaftsjahr 2018

1. Geschäftsverlauf und Entwicklung des Eigenbetriebs

Der Eigenbetrieb Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald gliedert sich satzungsgemäß in die Bereiche

- **Senioren- und Pflegeheim „Am Steinberg“ Koserow und**
- **Behindertenzentrum „Am kleinen Haff“ Zirchow.**

Das Senioren- und Pflegeheim Koserow verfügt über eine Gesamtkapazität von 95 Heimplätzen; davon 3 Plätze für die Kurzzeitpflege.

Das Behindertenzentrum Zirchow hat eine Kapazität von insgesamt 147 Plätzen; davon verfügt das Pflegeheim über 95 Plätze, das Behindertenwohnheim über 42 für werkstattfähige und 10 Plätze für nicht werkstattfähige Bewohner.

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2018 nach Konsolidierung der Einzelabschlüsse beider Betriebsbereiche mit einem Jahresüberschuss von TEuro 59 ab.

2. Lage des Eigenbetriebs im Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund der im Betriebsbereich Koserow erreichten Kapazitätsauslastung von 92,6 % (Vorjahr 91 %) sowie der effektiven Umsetzung des Pflegegradmanagements konnte ein Jahresüberschuss von TEuro 147 (Vorjahr TEuro 268) erzielt werden.

Hinsichtlich der im laufenden Wirtschaftsjahr im Betriebsbereich Zirchow rückläufig zu verzeichnenden Kapazitätsauslastung von 90,8 % (Vorjahr 94 %) beträgt der Jahresfehlbetrag TEuro 88 (Vorjahr TEuro + 218).

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebs verlief für 2018 wie auch in den Vorjahren positiv und stellt sich anhand ausgewählter Bereiche wie folgt dar:

2.1 Ertragslage

Erträge aus Heimentgelten:

Mit Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II (PSG II) zum 01.01.2017 sind gemäß § 92c SGB XI auf Grundlage der im Jahre 2016 mit den Kostenträgern des Landes Mecklenburg-Vorpommern abgeschlossenen Vergütungsvereinbarung folgende Entgelte pro Tag und Platz gültig:

Senioren- und Pflegeheim Koserow	
ab 01.01.2017	
in EUR	
Pflegegrad 1	32,53
Pflegegrad 2	41,71
Pflegegrad 3	57,89
Pflegegrad 4	74,75
Pflegegrad 5	82,31
Unterkunft	10,26
Verpflegung	8,39

Behindertenzentrum Zirchow	
ab 01.01.2017	
in EUR	
Pflegegrad 1	29,34
Pflegegrad 2	37,62
Pflegegrad 3	53,79
Pflegegrad 4	70,66
Pflegegrad 5	78,22
Unterkunft	10,38
Verpflegung	8,49
Eingliederungshilfe	15,83

Der Leistungsbetrag der Pflegekassen beträgt ab 01.01.2017 pro Monat:

Pflegegrad	Leistungsbetrag Pflegekasse pro Monat in Euro
Pflegegrad 1	125,00
Pflegegrad 2	770,00
Pflegegrad 3	1.262,00
Pflegegrad 4	1.775,00
Pflegegrad 5	2.005,00

Die Entgelte für das Behindertenwohnheim in Zirchow stellen sich wie folgt dar:

Wohnheim - werkstattfähige Bewohner -	Entgelte in EUR
Grundpauschale	11,09
Maßnahmenpauschale	35,66
Investitionskosten	6,21

Wohnheim - nicht werkstattfähige Bewohner -	Entgelte in EUR
Grundpauschale	14,14
Maßnahmenpauschale	51,40
Investitionskosten	6,21

Gemäß Landespflegegesetz Mecklenburg-Vorpommern sind mit Wirkung vom 01.01.2004 die Investitionskosten in stationären Pflegeeinrichtungen den Pflegebedürftigen gesondert in Rechnung zu stellen.

Mit Bewilligungsbescheid des Sozialministeriums M-V vom 23.01.2004 werden für das Senioren- und Pflegeheim Koserow Investitionsaufwendungen gegenüber den Bewohnern in Höhe von Euro 10,48 pro Tag und Platz geltend gemacht.

Für das Behindertenzentrum in Zirchow werden mit Bewilligungsbescheid des Sozialministeriums M-V vom 15.07.2010 Investitionsaufwendungen gegenüber den Pflegeheimbewohnern in Höhe von Euro 12,25 pro Tag und Platz ab 01.08.2010 geltend gemacht.

Mit Schreiben des Landesamtes für Gesundheit und Soziales M-V vom 14.06.2017 wurden die Dauergenehmigungen der Bewilligungsbescheide nach § 82 Abs. 3 SGB XI aufgehoben und zu einer Neubeartragung der gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen aufgefordert.

Mit Bewilligungsbescheid des Sozialministeriums vom 18.09.2018 wurde die Genehmigung zur Erhebung eines Investitionskostensatzes in Höhe von Euro 11,04 pro Tag und Platz für das Senioren- und Pflegeheim Koserow erteilt. Die Genehmigung ist gültig für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis 31.12.2020.

Hinsichtlich der für das Behindertenzentrum Zirchow erfolgten Neubeartragung steht zum Berichtszeitraum der entsprechende Bewilligungsbescheid noch aus.

Insbesondere ergeben sich anhand der Kapazitätsauslastung (im Betriebsbereich SPH Koserow 92,6 %; im Betriebsbereich BHZ Zirchow 90,8 %) im Vergleich zum Vorjahr folgende Erträge:

Erträge	Betriebs-Bereich	2018 TEuro	2017 TEuro	Ertragssteigerung/ Ertragsminderung TEuro
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	SPH BHZ	2.195 <u>2.842</u> 5.037	2.145 <u>2.946</u> 5.091	+ 50 <u>./. 104</u> <u>./. 54</u>
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	SPH BHZ	595 <u>602</u> 1.197	582 <u>617</u> 1.199	+ 13 <u>./. 15</u> <u>./. 2</u>
3. Erträge aus der gesonderten Berechnung Investkosten	SPH BHZ	340 <u>498</u> 838	329 <u>511</u> 840	+ 11 <u>./. 13</u> <u>./. 2</u>
4. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	SPH BHZ	21 <u>911</u> 932	24 <u>942</u> 966	./. 3 <u>./. 31</u> <u>./. 34</u>
5. Sonstige betriebliche Erträge	SPH BHZ	30 <u>7</u> 37	13 <u>8</u> 21	+ 17 <u>./. 1</u> <u>+ 16</u>
Gesamt	PBE	8.041	8.177	./. 76

Die Ertragsminderung aus allgemeinen Pflegeleistungen im Betriebsteil Behindertenzentrum Zirchow (./. TEuro 104) resultiert aus den im Wirtschaftsjahr 2018 im Pflegebereich zu verzeichnenden Belegungsrückgängen insbesondere im Rahmen der hochpreisigen Pflegegrade 4 und 5. Im Pflegebereich sind im Jahr 2018 insgesamt 8 Abgänge zu verzeichnen, davon 4 im Pflegegrad 5 sowie jeweils 2 im Pflegegrad 4 und 3.

Dem gegenüber stehen lediglich vier Zugänge im Pflegegrad 3 und zwei Zugänge im Pflegegrad 4.

Personalaufwand

Im Wirtschaftsjahr 2018 waren im Eigenbetrieb durchschnittlich 135,2 VK bzw. 160 Mitarbeiter (Vorjahr 132,9 VK bzw. 157 Mitarbeiter); davon gleichbleibend zum Vorjahr 83,6 VK bzw. 97 Mitarbeiter im Behindertenzentrum Zirchow sowie 51,6 VK bzw. 63 Mitarbeiter im Senioren- und Pflegeheim Koserow (Vorjahr 49,3 VK bzw. 60 Mitarbeiter) beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug zum Vorjahr:

	Betriebs- Bereich	2018 TEuro	2017 TEuro	Steigerung/Minderung TEuro
Löhne und Gehälter	SPH BHZ	1.881 <u>3.236</u> <u>5.117</u>	1.790 <u>3.080</u> <u>4.870</u>	+ 91 <u>+ 156</u> <u>+ 247</u>
Sozialabgaben	SPH BHZ	436 <u>746</u> <u>1.182</u>	416 <u>710</u> <u>1.126</u>	+ 20 <u>+ 36</u> <u>+ 56</u>
Personalaufwand gesamt		6.299	5.996	+ 303

Der Personalaufwand erhöhte sich im Wirtschaftsjahr 2018 um TEuro 303 zum Vorjahr. Die Personalkostensteigerung resultiert insbesondere aus dem mit Wirkung vom 01.03.2018 zwischen der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaft ver.di für den Dienstleistungsbereich Pflege- und Betreuungseinrichtungen geschlossenen Tarifvertrag. Um die Attraktivität der Bezahlung im Fachkräftebereich zu steigern, wurden die Tabellenentgelte im Sozial- und Erziehungsdienst um 3,19 % und im Pflegedienst um 2,9 % erhöht. Daneben wurden Einmalzahlungen in Höhe von Euro 250,00 für die unteren Entgeltgruppen (Hauswirtschaft, Pflegehilfskräfte) vereinbart. Entsprechend der Tarifsteigerung waren ebenfalls die Bemessungssätze der Jahressonderzahlung anzupassen. *

Auf Grund der im Betriebsbereich Koserow positiv zu verzeichnenden Kapazitätsauslastung sowie der veränderten Belegungsstruktur durch Zunahme von Pflegegraderhöhungen bei Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf wurden entsprechend der im Land Mecklenburg-Vorpommern festgelegten und vereinbarten Personalanhaltszahlen in vollstationären Pflegeeinrichtungen 3 Pflegefachkräfte eingestellt.

Materialaufwand

Der Materialaufwand betrug im Wirtschaftsjahr 2018 TEuro 808 (Vorjahr TEuro 843). Der Minderaufwand resultiert insbesondere aus der mit Abschluss der Baumaßnahmen zur Fertigstellung der Personenaufzüge im Betriebsteil Zirchow erzielten Einsparung im Bereich der Strom- und Wasserkosten.

Die Gesamtaufwendungen aus Instandhaltung in Höhe von TEuro 186 bleiben im Vergleich zu Vorjahr (TEuro 171) nahezu unverändert.

2.2 Vermögenslage

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Im Wirtschaftsjahr 2018 sind Zugänge (mit den Anlagen im Bau) von insgesamt TEuro 162 zu verzeichnen. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen von Pflege-mobiliar und medizinisch pflegerischer Ausstattung in Höhe von TEuro 54; im Betriebszweig Koserow die Anschaffung von Pflegebetten, Nachttischen sowie einer Steh- und Aufrichthilfe. Im Betriebszweig Zirchow wurde u. a. die Neuausstattung mit Mobiliar in Wohnbereichen, Dienstzimmern sowie die Anschaffung einer Patientenwaage vorgenommen.

Im Rahmen der Wirtschaftsausstattung ist ein Zugang von TEuro 14 (Betriebszweig Zirchow – Ausstattung Kombidämpfer TEuro 9; Betriebszweig Koserow – Ausstattung gewerblicher Wäschetrockner TEuro 5) zu verzeichnen.

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 16.05.2017 hat der Landkreis Vorpommern-Greifswald den Erwerb der in unmittelbarer Nachbarschaft zum Behindertenzentrum Zirchow gelegenen und von diesem langjährig genutzten Flurstücke 1/21 und 1/22 der Gemarkung Kutzow zu einem Gesamtpreis von TEuro 77 beschlossen. Der Zugang beläuft sich für das Wirtschaftsjahr 2017 auf TEuro 40 (TEuro 35 Kaufpreis für das Flurstück 1/21 und TEuro 5 Grundstücksnebenkosten) und für das Wirtschaftsjahr 2018 auf TEuro 42 für das Flurstück 1/22.

Anlagen im Bau und geplante Vorhaben

Anlagen im Bau sowie geleistete Anzahlungen bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEuro 46 im Rahmen der geplanten Neuinstallation der Heizungsanlage im Betriebsbereich Zirchow sowie der brandschutztechnischen Ertüchtigung im Wohnheimbereich.

Eigen- und Fremdkapital

Das Eigenkapital zum 31.12.2018 von TEuro 8.153 setzt sich im Wesentlichen aus dem gewährten Kapital von TEuro 4.573, der Kapitalrücklage von TEuro 954 und den Gewinnrücklagen zuzüglich dem Gewinnvortrag und dem Jahresüberschuss von TEuro 2.626 zusammen und beträgt (mit Sonderposten) im Verhältnis zur Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 85,8 %.

	31.12.2018 TEuro	Vorjahr TEuro
Bilanzsumme	12.326	12.368
Langfristig gebundenes Vermögen	8.124	8.423
Kurzfristig gebundenes Vermögen	4.202	3.945
Eigenkapital	8.153	8.094
Sonstige Rückstellungen/Steuerrückstellungen	539	493
Sonderposten	2.422	2.533

Die bestehenden Darlehen wurden im Wirtschaftsjahr 2018 planmäßig getilgt.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	TEuro
Stand 01.01.2018	493
Verbrauch/Auflösung	156
Zuführung	202
Stand 31.12.2018	539

Die Rückstellungen resultieren insbesondere aus dem gemäß § 18 TVöD für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zu bildenden Budgets zur leistungsdifferenzierten Ausschüttung des tariflichen Leistungsentgeltes.

2.3 Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEuro 245 auf TEuro 4.123 erhöht.

Der Eigenbetrieb war wie in den Vorjahren stets in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen termingerecht und uneingeschränkt nachzukommen. Die Finanz- und Liquiditätslage ist nach wie vor gut.

Besondere Finanzinstrumente und andere Sicherungsgeschäfte wurden nicht in Anspruch genommen.

2.4 Zusammenfassende Darstellung

Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital mit Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens) für den Eigenbetrieb beträgt per 31.12.2018 85,8 % (Vorjahr 85,9 %) und die Fremdkapitalquote dementsprechend 14,2 % (Vorjahr 14,1 %). Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. In absoluter Höhe ist das wirtschaftliche Eigenkapital um TEuro 52 auf TEuro 10.575 gesunken.

Das Sachanlagevermögen wird zum Jahresende 2018 zu 141,4 % (Vorjahr 137,7 %) durch Eigenmittel, Sonderposten und langfristige Investitionskredite gedeckt.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hatte für 2018 einen Wert von TEuro 496. Dieser reichte aus, um die Investitionen ins Anlagevermögen und die Tilgungsleistungen zu finanzieren. Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelfonds zum Ende des Wirtschaftsjahres 2018 von TEuro 3.878 auf TEuro 4.123. Die Barliquiditätsquote stieg von 31,4 % auf 33,5 % an.

Ertragslage

Die Ertragslage des Eigenbetriebes kann auch im Wirtschaftsjahr 2018 als ausreichend eingeschätzt werden. Der Eigenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresgewinn von insgesamt TEuro 59 (Betriebszweig SPH Koserow TEuro + 147 und Betriebszweig BHZ Zirchow TEuro - 88) ab.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt im Wesentlichen anhand von operativen Leistungsindikatoren (Belegung/Auslastung) und Kennzahlen (u. a. Personalaufwandsquote).

3. Hinweise auf Risiken und Chancen des Eigenbetriebs

Erstmals wurde mit Wirkung vom 14.03.1995 für den Betriebszweig Behindertenzentrum Zirchow ein Mietvertrag zwischen dem Landkreis Ostvorpommern und der Bundesfinanzverwaltung, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Rostock, geschlossen.

Mit Änderung des Mietvertrages ab 01.01.2005 und Neufassung ab 01.08.2010 wird an den Landkreis Vorpommern-Greifswald eine Gebäudenutzungsfläche von insgesamt 7.711,08 m² sowie eine Freifläche von ca. 42.403 m² vermietet zum Zwecke der Betreuung und Pflege von geistig und körperlich behinderten Menschen.

Letzteres Mietverhältnis endet am 31.12.2019. Dahingehend wurden im Wirtschaftsjahr 2018 Neuverhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben aufgenommen unter Abwägung einer langfristigen Mietlaufzeitverlängerung bzw. einer der gemäß § 15 des Mietvertrages (Vorkaufsrecht) geregelten Kaufoption.

Letztere wurde im Ergebnis erster Verhandlungen durch die Vertragsparteien favorisiert. Diesbezüglich wurde in beiderseitigem Einvernehmen die Festlegung getroffen, die Beauftragung zur Erstellung eines Verkehrswertgutachtens an einen unabhängigen Sachverständigen spätestens im 2. Quartal 2019 zu veranlassen.

Mit Umsetzung des zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) wurde die Pflegeversicherung grundlegend neu justiert.

Dahingehend bestehen für Kostenträger, Leistungserbringer und Versicherte gravierende Veränderungen und neue Herausforderungen.

Mit Einführung des neuen Begutachtungsinstruments wurden mit Wirkung vom 01.01.2017 die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt. Versicherten bzw. Bewohnern von vollstationären Einrichtungen, bei denen eine der drei Pflegestufen bis zum 31.12.2016 beschieden wurde, wird gesetzlich Bestandsschutz garantiert.

Die Abgabe einer langfristigen Prognose bezüglich neuer Eingradungen mittels des neuen Begutachtungsverfahrens insbesondere bei Neueinzug von Bewohnern bzw. Höherstufungsverfahren und damit einhergehender Ertragslage gestaltet sich vage.

Grundsätzlich kann auf Grund der jetzigen sowie zukünftigen Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Vorpommern-Greifswald für die nächsten Jahre von einem stetigen Bedarf an Pflegeheim- und Betreuungsplätzen ausgegangen werden.

Im Betriebsbereich Zirchow ist im Wirtschaftsjahr 2018 ein rückläufiger Bedarf an Pflege- und Wohnheimplätzen für geistig und körperlich behinderte Menschen zu verzeichnen.

Dahingehend ist die Zusammenarbeit mit überkreislichen Sozialämtern, Betreuungsbehörden, dem Gemeinwesen und weiteren Leistungsträgern zu verstärken. Weiterhin wird der Fokus verstärkt auf die Steigerung der Attraktivität der Wohnformen (Erhöhung der Anzahl an Einzelzimmern) sowie des Wohnumfeldes gerichtet sein.

Im Rahmen unseres betriebsinternen Controllings wird nach wie vor der Schwerpunkt auf die monatliche Auswertung der Kapazitätsauslastung und des damit verbundenen Personaleinsatzes gelegt.

Unser Bestreben wird es weiterhin sein, die bislang sehr guten und von den Pflegekassen des Landes Mecklenburg-Vorpommern äußerst positiv beschiedenen Qualitätsergebnisse auch zukünftig zu erzielen.

Auf Grund der im Wirtschaftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr veränderten Belegungsstruktur sowie des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst wird im Wirtschaftsjahr 2019 zu Neuverhandlungen der Kostensätze mit den Kostenträgern aufgerufen.

Das Problem des zunehmenden Fachkräftemangels im Pflegebereich hat der Eigenbetrieb erkannt. Um auch weiterhin als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, werden in diesem Bereich aber noch stärkere Anstrengungen (z. B. weitere Maßnahmen zur besseren Gesundheitsförderung der Mitarbeiter, Optimierung der Mitarbeiterplanung, verbessertes Personalmarketing, verstärkte Aus- und Weiterbildung, intensivere Zusammenarbeit mit Fachschulen sowie verstärktes Nutzen von Synergieeffekten) in Zukunft erforderlich sein.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass dem Eigenbetrieb in einer Geschäftstätigkeit nur übliche Risiken für geschäftliche Betätigung drohen. Bestandsgefährdende Risiken sind gegenwärtig nicht ersichtlich.

4. Voraussichtliche Entwicklung

Das Hauptziel des Eigenbetriebes wird es auch in den nächsten Jahren sein, in allen Bereichen unsere Kunden qualitätsgerecht zu pflegen und zu betreuen.

Wir werden weiter die konzeptionellen Ausrichtungen überprüfen und Strategien erarbeiten, um auch für die Zukunft bedarfsgerechte Pflege und Betreuung für unsere Kunden anbieten zu können.

Aufbauend auf einer optimalen Auslastung der Einrichtungen und leistungsgerechter Vergütungssätze erwarten wir für das Wirtschaftsjahr 2019, entsprechend unserer Planung und der bisherigen geschäftlichen Entwicklung, ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften zu können.

Koserow, 25. März 2019


Anke Diener
Betriebsleiterin